

***Sprachliche Muster und rhetorische Strategien der
Wahlkampfkommunikation im Bundestagswahlkampf 2021***

Mittwoch, 8. September bis Freitag, 10. September
Universität Trier, Räume B 22 und B 13

Kurz vor der Bundestagswahl im September 2021 ist am 9./10. September 2021 an der Universität Trier eine Tagung zur Wahlkampfsprache geplant. Die Tagung möchte einerseits einen Überblick über Wahlkampfkommunikation im Bundestagswahlkampf 2021 geben. Damit dokumentiert sie in Kontinuität zu früheren Analysen vergangener Bundestagswahlkämpfe den aktuellen linguistischen und transdisziplinären Forschungsstand zur Analyse von sprachlichen Mustern und rhetorischen Strategien in Bundestagswahlkämpfen. Andererseits untersucht die Tagung die Sprache des Bundestagswahlkampfes vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Probleme und politischer Entwicklungen und leistet so einen Beitrag zum Verständnis der Wechselwirkung zwischen Sprache, Politik und Gesellschaft.

Mit dem Workshop für den wissenschaftlichen Nachwuchs im Anschluss an die Fachtagung wird Doktorand*innen die Möglichkeit gegeben, ihre laufenden Dissertationsvorhaben vorzustellen und beispielsweise bei Methodenfragen von der Expertise der anwesenden Expert*innen zu profitieren.

Die Digitalisierung und Veränderung der Rezeptionsgewohnheiten erfordert neue Wege der Wissenschaftskommunikation. Als Gast zur Abendveranstaltung ist der mittlerweile als prominent zu bezeichnende YouTuber und Kritiker Wolfgang M. Schmitt eingeladen. Schmitt ist u. a. bekannt geworden durch ideologiekritische Filmanalysen. Seit einigen Jahren arbeitet er mit dem vielfach ausgezeichneten politischen Journalisten Tilo Jung zusammen. Die Beiträge der beiden werden auf dem YouTube-Kanal „Jung & Naiv“ von Tilo Jung veröffentlicht, unter dem Titel „Die Politikanalyse“. Die Abendveranstaltung zeigt aufgezeichnete Interviews von Tilo Jung mit Spitzenpolitiker*innen während des Bundestagswahlkampfes, die Schmitt dialogisch im Stile von „Die Politikanalyse“ kritisch vor dem Hintergrund der Fragestellung der Tagung analysiert. Durch den geplanten Stream der Veranstaltung soll ein größeres und auch jüngeres Publikum erreicht werden.

Inhaltliche Leitfragen

Im Fokus stehen Fragen nach der Kontinuität und dem historischen Wandel politischer Themen bei den im Bundestag vertretenen Parteien und deren sprachlicher Darstellung. Im Besonderen wird den Fragen nachgegangen, welche musterhaft auftretenden sprachlichen Mittel und rhetorischen Strategien die Parteien in ihren Wahlkampagnen in diversen medialen Formaten einsetzen, um sich und die jeweiligen Kandidat*innen sowie die eigenen Themen innerhalb der politischen Landschaft zu positionieren und Wähler*innen zu mobilisieren. Ein Schwerpunkt der Tagung liegt dabei auf der Transformation analoger Wahlkämpfe hin zu digitalen Wahlkämpfen mit multimodalen rhetorischen Strategien.

Es ist zu erwarten, dass der Corona-Diskurs einen prägenden Einfluss auf die Wahlkampfkommunikation hat. Daneben nimmt die Tagung den Einfluss weiterer gesellschaftlich zentraler Diskurse wie den Klimawandeldiskurs auf die Wahlkampfkommunikation in den Blick. Schließlich liegt ein Schwerpunkt der Tagung auf dem strategischen Einsatz populistischen Sprachgebrauchs in der Wahlkampfkommunikation und der Frage, ob dieser im Vergleich zwischen Ost- und Westdeutschland unterschiedlich ausfällt.

Anmeldung zur Tagung bitte per e-mail an: wengeler@uni-trier.de oder roemer@uni-trier.de.

Programm

Mittwoch, 08.09.2021	
18.30 Uhr	Gemeinsames Abendessen
20 Uhr	Mitgliederversammlung
Donnerstag, 09.09.2021	
09 Uhr	Registrierung
10 Uhr	Begrüßung: Prof. Dr. Michael Jäckel, Präsident der Universität Trier [digital] Prof. Dr. Thomas Niehr (Aachen), Vorsitzender der AG Sprache in der Politik Dr. David Römer / Prof. Dr. Martin Wengeler (Trier)
10.45 Uhr	Kaffeepause
11 Uhr	Prof. Dr. Uwe Jun (Trier) <i>Der Bundestagswahlkampf 2021 aus politikwissenschaftlicher Perspektive</i>
11.45 Uhr	Dr. Sören Stumpf (Trier) <i>Der Wahl-O-Mat aus politolinguistischer Sicht</i>
12.30 Uhr	Mittagspause
14.30 Uhr	Prof. Dr. Constanze Spieß / Hanna Völker, M.A. (Marburg) <i>Kontinuität oder Wandel? Zur Wahlkampfsprache von CDU/CSU im Bundestagswahlkampf 2021</i>
15.15 Uhr	Vanessa Kanz, M.A. (Magdeburg) / PD. Dr. Steffen Pappert (Duisburg-Essen) / Prof. Dr. Kersten Sven Roth (Magdeburg) <i>AfD Ost – AfD West?</i>
16 Uhr	Dr. Michael Kranert (Southampton) <i>Populismus und Anti-Populismus in politischen TV-Talkshows während des Bundestagswahlkampfes 2021</i>
16.45 Uhr	Kaffeepause
17 Uhr	Dr. Kristin Kuck (Magdeburg) <i>Die Positionierung der FDP</i>
18 Uhr	Abendveranstaltung <i>Politikanalyse ideologiekritisch: Wolfgang M. Schmitt im Gespräch mit Dr. David Römer</i>
20 Uhr	Abendessen
Freitag, 10.09.2021	
09 Uhr	Prof. Dr. Martin Wengeler (Trier) <i>Tradition der Erneuerung oder die ewig moderne Partei – Zur Wahlkampfsprache der SPD</i>
09.45 Uhr	Prof. Dr. Michael Klemm (Koblenz) / Dr. des. Sascha Michel (Aachen) <i>(Social-Media-)Rhetorik von Bündnis90/Grüne im Bundestagswahlkampf 2021</i>
10.30 Uhr	Kaffeepause
11 Uhr	Nils Dorenbeck, M.A. (Düsseldorf) <i>LINKE zwischen Umwelt- und Klimaschutz und „DDR-Komplex“</i>
11.45 Uhr	Prof. Dr. Sabine Schiffer (Frankfurt) <i>Guerilla-Marketing in der Politkommunikation</i>
12.30 Uhr	Mittagspause
14 Uhr–16 Uhr	Dr. Milena Belosevic (Trier) <i>Workshop für den wissenschaftlichen Nachwuchs</i>



14 Uhr	Hanna Völker (Marburg) <i>Muster der Aushandlung von Uneindeutigkeiten im Migrationsdiskurs</i>
14.30 Uhr	Sebastian Thome (Wien) <i>Die Metaphorik der Neuen Rechten – Geschichte einer diskursiven Strategie</i>
15 Uhr	Eugenio Verra (Milano) <i>Die europäische Identität in deutschen Bundestagsdebatten von dem Mauerfall bis heute: Eine (polito-)linguistische Analyse</i>
15.30 Uhr	Vanessa Kanz (Magdeburg) <i>Sprachliche Verfestigungs- und Mobilisierungsstrategien und Echokammer-Effekte am Beispiel der Facebook-Kommunikation zwischen AfD und Facebook-User*innen</i>